



Die Eule

Mitteilungen
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Steinfurth-Wisselsheim

März, April und Mai 2023
Nr. 249



Inhalt

Inhalt und Impressum	2	Demenz-Café	26
Vertraut den neuen Wegen	3	Termine der Konfirmanden Konfirmationen 2023	27
An(ge)dacht	4	Austräger/innen für EULE gesucht	28
Kinderkirche	6	Besuch aus Indien	29
Anmeldung Kinderkirche	7	Angebote der ev. Familienbildung Wetterau	30
Regionale Angebote für Kinder und Familien	8	Abschied von Pfarrer Siegfried Nickel	32
Das Gemeindebüro im Nachbarschaftsraum	10	Pfarrscheunenfest	34
Tagung der Kirchenvorstände des Nachbarschaftsraums	12	Bad Nauheimer Pfarrerin Brigitte Meinecke stellt sich vor	36
Ostern in der Region	14	Ankündigung Tauffest in der Region	38
Einladung zum Fastenpilgern	16	„1guteStundeGOTT“	39
Impressionen vom Krippenspiel in Wisselsheim	17	Abschied Frau Wießner und Frau Bürkle-Bühler	42
Weihnachtspäckchen-Aktion Fotos	18		
Weltgebetstag Bethel	19	Angebote der Dekanatsfrauen	43
Danke	20	Ihre Ansprechpartner	47
Termine Frauenhilfe	21	Kinderseite	48
Gemeinsam essen, Spieleabend			
Gottesdienste im Überblick	22		

Impressum	Die Eule wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim; V.i.S.d.P. ist das Redaktionsteam: B. Hofmann, M. Holzhacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, B. Philippi,
Adresse	Ev. Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim
Auflage	1.700 Exemplare
Druck	Diakonie-Werkstatt Wetterau

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist!“

... so beginnt ein Lied aus unserem Gesangbuch, und fährt dann fort „weil Leben heißt sich regen, weil Leben wandern heißt.“

Manchmal wünschen wir uns, dass immer alles beim Alten bleibt. Doch das tut es ja nie, denn irgendwie ist immer etwas in Bewegung. Das Leben ist Bewegung - um uns und in uns. Auch in unserer Kirchengemeinde ist ständig etwas los und ständig etwas in Bewegung.

Nun kommt es innerhalb von kurzer Zeit gleich zu zwei größeren Bewegungen:



Wie schon in der letzten Eule angekündigt und von langer Hand geplant, zieht unser Gemeindebüro zum 1. März in das nun gemeinsame Gemeindebüro an der Wilhelmskirche in Bad Nauheim um. Das ermöglicht eine größere zeitliche Erreichbarkeit für alle Gemeindeglieder unseres Nachbartschaftsraums Bad Nauheim / Ober-Mörlen und gibt unseren

Sekretärinnen die Chance, eigene Stärken noch besser zur Geltung zu bringen. Näheres dazu auf den Seiten 10, 11 + 42

Für viele überraschend kommt da wohl eher mein Weggang als Pfarrer. Nach fast 20 Jahren als Gemeindepfarrer, davon 15 Jahre in Steinfurth und Wisselsheim, werde ich zum 1. Mai dieses Jahres auf die Stelle des Referenten für „Ökumene und Dialog“ in unserem Dekanat Wetterau in Friedberg wechseln - eine Aufgabe und ein Themenbereich, für den ich mich schon viele Jahre interessiere. Näheres dazu finden Sie auf Seite 32. Die Pfarrstelle hier in Steinfurth-Wisselsheim wird so bald wie möglich neu ausgeschrieben.



Neue Wege für unsere Sekretärinnen, für mich und meine Familie, und auch für Sie und Euch als Mitglieder und Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde. Im Vertrauen auf Gott können wir sie getrost angehen. Das meint auch das bereits zitierte Lied „Vertraut den neuen Wegen...Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“

Pfarrer Siegfried Nickel

ANGEDACHT

Widerstandskraft ist Osterkraft

Wie schön ist es, dass das erste Grün aus den Zweigen bricht! Die Frühblüher wagen sich endlich wieder hinaus. Schneeglöckchen und Narzissen stemmen sich durch die Erdkruste und zeigen uns, wie viel Widerstandskraft die Natur gegen die Kälte und den Winter hat.

Mit all dem steht uns ein großartiges Symbol vor Augen, denn auch wir brauchen Widerstandskraft, gerade in diesen Zeiten. Wir erleben viele Grenzen: Grenzen der Solidarität in unserer Gesellschaft, Grenzen unserer natürlichen Ressourcen und Grenzen unserer Hoffnung auf Frieden. Hinzu kommt, dass viele Menschen dünnhäutig geworden sind und wir nach den letzten drei Jahren noch einmal mehr Kraft benötigen, um die innere Balance nicht zu verlieren und auf die eigene Friedfertigkeit zu achten.

Woher nehmen wir die Energie, um in dieser Zeit mit all den äußeren Herausforderungen zurecht zu kommen und trotzdem unser Tagewerk zu tun?

Ein Blick auf das Kirchenjahr kann uns einen Weg weisen. Wir gehen ja auf das Osterfest zu.



In diesem ältesten und wichtigsten Fest der Christenheit steckt eine unglaublich vitale Kraft: denn die Ereignisse von Ostern zeigen uns, dass Gott seine Menschen nicht allein lässt. Mit seiner schöpferischen Kraft schenkt er seinem Sohn ein neues Leben. *Creatio ex nihilo* – eine Schöpfung aus dem Nichts geschieht. Exemplarisch hat er damit den Tod schon einmal entmachtet. So setzt er der Resignation, der Mutlosigkeit und der Verzweiflung das Stärkste entgegen, was er hat: das Leben, die Hoffnung und die Liebe. Wo Menschen dachten, das Ende wäre da, schenkt Gott dieser Welt einen Neubeginn. Neues bricht auf. Neues kommt ins Blühen. Neue Anfänge werden möglich, wo niemand

es mehr erwartet hat. Darum ist das Osterereignis Gottes Geschenk an uns. Es ist das größte Hoffnungszeichen dafür, dass Gott das Leben will. Es ist der mächtigste Erweis dafür, dass er diese Erde nicht alleine lässt.

Aus dieser Quelle können wir die Widerstandskraft für unseren Alltag schöpfen. Und wir können das Vertrauen gewinnen, dass wohltuende Veränderungen möglich sind.

Ein Morgenlied aus unserem Liederbuch EG plus Nr. 145 sagt es auf diese Weise: „Gott, du bist die

Hoffnung, wo Leben verdorrt, auf steinigem Grund wachse in mir. Sei keimender Same, sei sicherer Ort, treib Knospen und blühe in mir.

Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an, in einem neuen Tag - blühe in mir. Halte mich geborgen fest in deiner starken Hand und segne mich, segne mich und deine Erde.“

Ich wünsche Ihnen und Euch ein frohes, hoffnungsvolles und gesegnetes Osterfest!

Pfarrerin Susanne Pieper

Pfarrerin im Nachbarschaftsraum
Schwerpunkt Kernstadt Bad Nauheim





Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Kinderkirche

für alle Vor- und Grundschulkinder
in Bad Nauheim und Ober Mörlen

am 25. Februar
in Steinfurth

ab
Februar
2023

immer von
10.00 - 12.00 Uhr



am 25. März
in der Kernstadt

abwechselnd in den
Gemeinden

am letzten Samstag
im Monat

am 29. April
in Schwalheim

Information und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Regina Reitz

reitz@ev-kirche-bn.de, 06032-713445

oder bei den Kinderkircheteams der Gemeinden

Samstag, den 25.03.23 und den 29.04.23 - KinderKirche in der Region



Um **10:00 Uhr** beginnt die nächste **KinderKirche** für Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren.

In Steinfurth starten wir gemeinsam etwas früher!

Abfahrt: 09:30 Uhr an der Pfarrscheune.

Das KinderKirchen-Team Steinfurth fährt mit Euch gemeinsam nach Bad Nauheim bzw. im April nach Schwalheim. Den Vormittag wird Frau Reitz in Bad Nauheim und Pfarrerin Wirth in Schwalheim mit ihrem jeweiligen Team vorbereiten.

Um ca. 12:15 Uhr fahren wir zurück nach Steinfurth.

Es freut sich schon auf Dich: Dein KinderKirchen-Team

Damit wir planen können, melde Dich bitte bis spätestens **20.03.2023** bzw. bis zum **24.04.2023** an.

Anmeldungen bitte in den Briefkasten oder per E-Mail ans Pfarramt geben.

----- ✂ -----

Hiermit melde ich mein Kind _____
zur KinderKirche am 25.03.23 an. -Vorname, NAME-

Dabei entstehende Fotos meines Kindes darf die Gemeinde im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, u.a. auch auf ihrer Homepage, verwenden. Möchten Sie das nicht, streichen Sie bitte den vorhergehenden Satz.

-Alter- -wenn gewünscht: Telefonnummer-

-Name des/der Erziehungsberechtigten- -Unterschrift-
----- ✂ -----

Hiermit melde ich mein Kind _____
zur KinderKirche am 29.04.23 an. -Vorname, NAME-

Dabei entstehende Fotos meines Kindes darf die Gemeinde im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, u.a. auch auf ihrer Homepage, verwenden. Möchten Sie das nicht, streichen Sie bitte den vorhergehenden Satz.

-Alter- -wenn gewünscht: Telefonnummer-

-Name des/der Erziehungsberechtigten- -Unterschrift



**ANGEBOTE
FÜR KINDER UND FAMILIEN
1. HALBJAHR 2023**

Gesichertes Klettern

für Kinder von 10-12 Jahren
ELS- Halle
15.01.23 und 23.04.23

für Familien
07.05.23
Eschbacher Klippen



Lichterweg für Familien

20.01.2023 18.00 Uhr
Wald am Johannesberg



Kindergottesdienst Ober Mörlen

Kirche Ober Mörlen 09.30 Uhr
22.01.23 12.02.23
12.03.23 14.05.23
11.06.23 09.07.23



**Kinderkirchentag
in den Osterferien**

Wilhelmskirche
05.04.23 09- 16 Uhr

**Kinderwochenende
Hopfmannsfeld**

für Kinder von 6-12 Jahren
02.06 – 04.06.23

Kinderfreizeit Flensungen
für Kinder von 7-12 Jahren
24.07 – 29.07.23



Osterangebote für Familien

Einen Ostergarten gestalten
06.04.23 Wilhelmskirche

Oster- Familiengottesdienst
auf dem Uhu in Langenhain
10.04.23



**Gottesdienst mit der Kirchenmaus
für Familien**

Wilhelmskirche 16.00 Uhr
11.02.23 und 17.06.23



**Kinderkirche
für Vor- und Grundschul Kinder**

25.02.23 10 Uhr Steinfurth
25.03.23 10 Uhr Kernstadt
29.04.23 10Uhr Schwalheim
27.05.23 10 Uhr Steinfurth
24.06.23 10 Uhr Kernstadt



Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Weitere Informationen bei:
Regina Reitz, Gemeindepädagogin

Telefon: 06032 - 713445
Mail: reitz@ev-kirche-bn.de

KLIMA FASTEN

Ev.
Dekanate
Wetterau
und
Büdingen
Land

22.02 bis 08.04

WORKSHOPS

PILGER
GOTTESDIENST

KLIMA
NACHTGEBET

AUSSTELLUNGEN

ONLINE
FASTENGRUPPE

INFO
ABENDE



Alle Infos und Veranstaltungen
unter diesem QR-Code

Oder auf www.wetterau-evangelisch.de
und www.dekanat-buedinger-land.de



EIN gemeinsames Gemeindebüro für den Nachbarschaftsraum

Ein gemeinsames Gemeindebüro für alle evangelischen Kirchengemeinden in der Region: „Längst überfällig, schön, dass es das endlich gibt!“, werden manche sagen. Aber man hört natürlich auch die Sorge: „Was? Kein Gemeindebüro mehr in Steinfurth oder Ober-Mörlen? Wohin soll ich mich denn jetzt wenden?“

Tatsache ist: Alle Gemeinden im Nachbarschaftsraum – das sind neben der Bad Nauheimer Kernstadt die Gemeinden Steinfurth-Wisselsheim, Schwalheim-Rödgen, Nieder-Mörlen, Ober-Mörlen sowie Langenhain-Ziegenberg – haben miteinander die Einrichtung eines gemeinsamen Gemeindebüros vereinbart. Dieses Büro befindet sich in der Wilhelmstraße in Bad Nauheim, also genau dort, wo bisher schon das Gemeindebüro der Kernstadtgemeinde war.

Im März, wenn dieser Gemeindebrief erscheint, werden sieben Mitarbeiterinnen sich von dort aus um die Belange der Gemeindemitglieder kümmern. Alle sieben – Frau Bürkle-Bühler, Frau Emich, Frau Fischer, Frau Frisch, Frau Mühlstein, Frau Müller und Frau Wießner – sind mit dieser Neuorganisation einverstanden und freuen sich auf die gemeinsame Arbeit.

Richtig ist, dass es in den Stadtteilen und einzelnen Orten kein eigenes Gemeindebüro mehr gibt. Richtig ist aber



auch: Das gemeinsame Gemeindebüro hat bereits jetzt von Montag bis Freitag jeweils am Vormittag und zusätzlich am Donnerstag auch nachmittags geöffnet. Es stehen nun also an jedem Wochentag kompetente Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Zusammen kümmern sich die sieben Frauen in mehr als 100 Stunden pro Woche um die Belange der Gemeindemitglieder. Niemand muss jetzt noch mit einem Anliegen mehrere Tage bis zur nächsten Öffnungszeit des Gemeindebüros warten.

Richtig ist auch: Der ganz überwältigende Teil der anfallenden administrativen Aufgaben wurde bereits bisher erledigt, ohne dass die Menschen dafür persönlich ins Gemeindebüro gekommen wären. Das meiste wird über Mail oder Telefon abgewickelt.

An welchem Ort sich das Gemeindebüro befindet, ist also nicht ausschlaggebend. Auch in dieser Hinsicht gilt: Jede(r) kann mit einer schnellen Erledigung seines oder ihres Anliegens rechnen, eben weil an jedem Wochentag jemand vor Ort ist.

Das bedeutet übrigens auch: Die Mitarbeiterinnen sind nicht mehr „Sekretärin der Gemeinde xy“, sondern sie arbeiten alle für sämtliche Gemeindemitglieder im Nachbarschaftsraum und stehen jederzeit für sämtliche Anliegen zur Verfügung. Perspektivisch könnten es übrigens acht Mitarbeiterinnen werden, was auch eine nochmalige Erweiterung der Öffnungszeiten ermöglichen würde. Das soll aber entschieden werden, wenn Erfahrungen aus der gemeinsamen Arbeit vorliegen und auf dieser Grundlage besser abgeschätzt werden kann, welche spezifischen Fähigkeiten eine achte Mitarbeiterin oder ein achter Mitarbeiter mitbringen sollte.

Das Gemeindebüro ist vor allem für Anliegen da, die zentral geregelt wer-

den können, wie die Terminfindung für Hochzeiten oder Taufen, das Ausstellen von Dokumenten und Ähnliches. Für die individuelle Seelsorge, für inhaltliche Absprachen zu Trauungen, Beerdigungen usw. sind natürlich weiterhin die Pfarrpersonen vor Ort erreichbar, und das soll selbstverständlich auch so bleiben.

Die Kirchenvorstände der Region sind der Meinung, dass die Vorteile eines gemeinsamen Gemeindebüros weit aus größer sind als der etwaige Nachteil, nicht mehr direkt in der Nachbarschaft „mal schnell vorbeikommen“ zu können. Sie sind sich sicher, dass die Gemeindemitglieder diese Vorteile auch selbst erleben werden. Sie wünschen sich deshalb, dass die Neuorganisation schnell angenommen wird. Den Mitarbeiterinnen gilt der Dank für die Bereitschaft, sich auf eine Änderung der bisherigen Arbeitsabläufe eingelassen zu haben, und der Wunsch, dass es ein gutes Miteinander werden möge!

Axel D. Angermann

‚West‘ und ‚Ost‘ entkräften Ängste

Gemeinsame Klausurtagung der Kirchenvorstände im Nachbarschaftsraum

Alle Kirchengemeinden in den politischen Gemeinden Bad Nauheim und Ober-Mörlen haben nun die Mitgliedschaft **im Nachbarschaftsraum Bad Nauheim – Ober-Mörlen (NSR)** zum 01.01.2023 beschlossen (wir berichteten). Jetzt beginnt die eigentliche Arbeit:



Alle beteiligten Gemeinden müssen sich bis max. Ende 2025 auf eine einheitliche Organisationsform verständigen und diese beschließen. Eine gemeinsame Klausurtagung aller Kirchenvorstände des NSRs am Samstag, dem 4. Februar in der Wilhelmskirche in Bad Nauheim stieß den Findungsprozess an.

Die größte Hürde in diesem Prozess ist die unterschiedliche Geschwindigkeit, mit der die einzelnen Gemeinden die Zusammenarbeit bisher vorangetrieben haben. Diskutierten die „östlichen Gemeinden“ des NSRs (Kernstadt,

Schwalheim-Rödgen und Steinfurth-Wisselsheim) schon eine Zusammenarbeit in Form einer Gesamtkirchengemeinde oder gar eine Fusion, so stehen die „westlichen Gemeinden“ (Nieder-Mörlen, Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg) noch ganz am Anfang des Prozesses, weil sie zum Teil dem Nachbarschaftsraum erst kürzlich beigetreten sind.

Ängste kommen auf, die einer Bevormundung, einer Übernahme oder gar einer Erpressung gleichkommen. Diesen Ängsten wirkten die beiden Moderatoren des Tages, Pfarrer Stephan Ebelt und Holger Hoffmann von der kirchlichen Beratungsgesellschaft IPOS geschickt und professionell entgegen.

In zwei unterschiedlichen Diskussionsrunden aus Vertretern der „westlichen“ und der „östlichen“ Gemeinden schilderten diese jeweils ihre Situation, zeichneten ihre Beweggründe auf und äußerten ihre Bedenken und Wünsche. Alle Außenstehenden brachten sich situationsbezogen auf einem ‚Liberoplatz‘ mit in die Diskussion ein.

Im Fazit ist für alle Beteiligten klar, dass ein gegenseitiges Verständnis

und daraus folgend auch ein gegenseitiges Vertrauen nur durch besseres Kennenlernen, intensivere Zusammenarbeit und gegenseitige Rücksichtnahme erfolgen kann. Das ist der große Vorteil der „Ostgemeinden“, da diese schon seit einigen Jahren eng miteinander zusammenarbeiten.

Thomas Eberl von der Landeskirche (Regionalbüro vernetzte Beratung) stellte die drei unterschiedlichen Organisationsformen im Detail noch einmal vor. In der anschließenden Diskussion und Stimmungsbildung wurde schnell klar, dass die Form der Zusammenarbeit als Arbeitsgemeinschaft aufgrund der hohen Arbeitsbelastung durch zusätzliche Gremien und durch zeitraubende Beschlussprozesse nicht als geeignet angesehen werden kann.

Somit stehen die beiden Organisationsformen Fusion und Gesamtkirchengemeinde als mögliche Form der Zusammenarbeit im Fokus.

In der Mehrzahl der beteiligten Kirchengvorstände müssen die Vor- und Nachteile der einzelnen Organisa-



tionsformen und die organisatorischen Folgen einer Entscheidung für diese oder jene Variante noch ausführlich diskutiert werden.

Die gemeinsame Verabredung: Alle Kirchengvorstände erstellen im Laufe dieses Jahres ein Meinungsbild, das auf einem weiteren Treffen im Spätherbst beraten werden kann. Dann wird es darum gehen, final eine Entscheidung über eine mögliche Organisationsform herbeizuführen. Anfang des Jahres 2024 könnten dann auf der nächsten Klausurtagung die konkreten Formalien erarbeitet und die erforderlichen Beschlüsse gefasst werden.

Thomas Emich
KV-Vorsitzender Schwalheim-Rödgen

Ostern in der Region

05. April **9:00 – 16:00 Uhr**
Kinderkirchentag in der
Wilhelmskirche, Bad Nauheim

Ein abwechslungsreicher
Ferientag mit Spielen, Spaß,
biblischer Geschichte und
kreativen Angeboten



06. April **15:00 Uhr Familiennachmittag**
Wir erleben die Ostergeschichte und gestalten einen
Ostergarten. Wilhelmskirche, Bad Nauheim

18:00 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag
mit Tischabendmahl im Gemeindezentrum Rödgen

19:00 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag
mit Abendmahl in der Kirche in Steinfurth

19:00 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag
mit Tischabendmahl in der Wilhelmskirche, Bad Nauheim

07. April **09:30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl,**
Kirche in Steinfurth.

10:00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
Dankeskirche, Bad Nauheim

10:00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag ,
Christuskirche Nieder-Mörlen

11:00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl,
Kirche in Wisselsheim

15:45 Uhr Ökumenische Karfreitagsprozession;
Startpunkt an der Schwalheimer Kirche

08. April

15:00 Uhr Vom Dunkel zum Licht:

J. Haydn „die sieben letzten Worte am Kreuz“;
Dankeskirche Bad Nauheim

19:30 Uhr Osterfeuer, Grillplatz auf dem Johannisberg

09. April

06:00 Uhr Osternachtgottesdienst

in der Dankeskirche, Bad Nauheim

06:00 Uhr Osternachtgottesdienst mit Tauferinnerung
und anschließendem Osterfrühstück, Kirche in Steinfurth

06:00 Uhr Osternachtgottesdienst
mit anschließendem Osterfrühstück, Kirche in Wisselsheim

06:00 Uhr Osterfrühgottesdienst mit Prozession

zur Schwalheimer Kirche, Startpunkt im Garten des
Schwalheimer Gemeindehauses

06:00 Uhr Osterfrühgottesdienst,
Christuskirche Nieder-Mörlen

07:00 Uhr Osterfrühstück - Wilhelmskirche, Bad Nauheim

10:00 Uhr Ostergottesdienst - Dankeskirche, Bad Nauheim

10:00 Uhr Ostergottesdienst - Christuskirche, Nieder-Mörlen

10. April

14:00 – 16:00 Uhr Osterfamiliennachmittag

mit Osternestersuche, Spiel und Aktion rund um die Osterge-
schichte und Andacht (15:00 Uhr) auf dem Uhu, Langenhain.



Was ich wirklich brauche! – Einladung zum Fastenpilgern



Wir leben in einer Konsumgesellschaft, in der sich Menschen oft über ihr „Hab und Gut“ definieren. Die Fastenzeit lädt uns dazu ein, darüber nachzudenken, was wesentlich ist und was wir wirklich zum Leben brauchen. Auch Pilgerwege sind Wege des Verzichts. Darum laden wir Sie ein, diesen Fragen mit uns auf dem Weg nachzugehen.

- Strecken:** Wir laufen eine Runde um Bad Nauheim-Steinfurth. Die Entfernung beträgt etwa **8 km** mit ca. 150 Höhenmetern. Der Weg ist nicht durchgängig befestigt, sondern führt auch über Wiesenwege und schmalere Pfade.
- Start:** Sonntag 26.03.2023, 13:30 Uhr
an der Kirche in Steinfurth
- Ende:** voraussichtlich gegen 16:30 Uhr am gleichen Ort
- Kosten:** keine
- Ausrüstung:** festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, etwas zu trinken
- Leitung:** Silke Nickel (ausgebildete Pilgerbegleiterin) und
Pfr. Siegfried Nickel

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir laufen bei fast jedem Wetter.

In Zweifelsfällen bitte vorher anrufen (06032/81667)

Impressionen – vom Krippenspiel in Wisselsheim



Fotos: Herman Kuhns



Auch das war Weihnachten 2022



Bild 1*: Ein Junge aus der Ukraine freut sich über das Weihnachtsgeschenk.

Bild 2*: Strahlende Gesichter bei der Päckchenverteilung in Bosnien und Herzegowina.



Bild 3*: Ein Mädchen in Rumänien mit ihrem neuen Kuscheltier.



Bild 4*:
Voller Vorfreude
bekommt
ein Mädchen
in Rumänien
das Päckchen
überreicht



Bild 5*:
In der Ukraine wurden
Kinder in einem Kinder-
krankenhaus beschenkt.

*Bildrechte: Stiftung Kinderzukunft

Weltgebetstag
Taiwan
3. März 2023



Glaube bewegt

WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN

AM 3. MÄRZ 2023

18:00 Uhr Kirche Steinfurth

Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin **Hui-Wen Hsiao** gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: „**Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben.**“ Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.



Kleidersammlung für Bethel

Findet am Samstag, den 11. März 2023 ab 09:00 Uhr statt.

Bitte legen Sie Ihre Kleiderspenden nur an diesem Tag in Plastiksäcken zum Abholen bereit; bitte gut sichtbar an den Bürgersteigrand.

Die Spenden werden bei jedem Wetter abgeholt.

Bitte unterstützen Sie unsere Aktion mit Ihrer Spende oder gerne durch Ihre Mithilfe beim Einsammeln der Säcke.

Die Kleidersäcke liegen in Steinfurth und Wisselsheim in den Kirchen und Geschäften bereit. In Wisselsheim sind sie zusätzlich bei Bärbel Behrens, KV-Mitglied, erhältlich.

Mehr Infos über das Gemeindebüro an der Wilhelmskirche: Tel.: 29 38

Die Kirchengemeinde bedankt sich



- für die große Unterstützung der Weihnachts-Päckchen-Aktion! Dank des Engagements des Elternbeirats der Rosendorfschule, der Eltern und Kinder vom Kindergarten „Zauberwald“ und der Kirchengemeinde kamen rund 200 Päckchen in der Pfarrscheune zusammen. Wie seit vielen Jahren übergab Uwe Steinhauer im Namen aller die weihnachtlich verpackten Gaben an die Organisatoren der „Kinderzukunft“.

Ein beachtliches Ergebnis!

- für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Demenz-Café in Wisselsheim für das traditionelle Senioren-Weihnachtscafé am 4. Advent.
- bei Rita Mertes für das Einstudieren und Begleiten des Kinder-Krippenspiels in Wisselsheim sowie bei den Kindern und Konfis, die sich daran lebhaft beteiligt haben!
- bei Familie Eiwanger vom Hofgut in Wisselsheim, Familie Bonarius vom Fliederhof in Steinfurth und allen Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die in beiden Gemeinden die Open-Air-Gottesdienste an Heiligabend vorbereitet und mitgestaltet haben, v.a. bei Thomas Kurth und Thomas Baierl für die Technikbetreuung.
- für das sehr gelungene moderne Krippenspiel an Heiligabend in Steinfurth, welches die Konfis und Teamer wunderbar einstudiert und aufgeführt haben.
- für die Unterstützung beim Aufstellen, Schmücken, Abschnücken und -Entsorgen des Weihnachtsbaums sowie beim Aufbauen der großen Krippe in der Steinfurthener Kirche. Alle Jahre wieder übernehmen Helfer und Helferinnen Aufgaben in der Advents- und Weihnachtszeit - nicht selbstverständlich und sehr wertvoll für uns alle.
- bei Frau Wießner und Frau Bürkle-Bühler aus unserem Gemeindebüro: Seit vielen Jahren stehen uns beide für die Verwaltungsaufgaben hilfreich, umsichtig, vorausplanend und freundlich zur Seite. Die Zusammenarbeit war stets loyal und wir hoffen, dass sich diese auch im gemeinsamen Gemeindebüro in Bad Nauheim vorsetzen wird.

Das Redaktionsteam



Frauenhilfe

jeweils montags um 15:30 Uhr in der Pfarrscheune

13. März

17. April

08. Mai

Nähere Informationen bei Gabriele Acker ☎ 8 25 28,
Karin Clotz ☎ 8 61 73, Karola Odenweller ☎ 8 70 42.



Gemeinsam essen statt einsam essen!

jeweils donnerstags um 12:00 Uhr in der Pfarrscheune

09. März u n d 23. März

06. April u n d 20. April

04. Mai u n d MITTWOCH 17. Mai

Anmeldung und Abmeldung bis Samstag vor dem
jeweiligen Termin ist unbedingt erforderlich!

Karola Odenweller ☎ 8 70 42



Spieleabend in der Pfarrscheune

jeweils **dienstags 19:00 Uhr** ohne Anmeldung

28. März, 25. April und 25. Mai

Wir freuen uns immer über neue Mitspielende

Karola Odenweller ☎ 8 70 42

Gottesdienste im Überblick

Wilhelmskirche = (WiKi)

März 2023

Fr, 3. März	17:00	B.N. – Wilhelmskirche	Pfrn. Pieper	Weltgebetstag
	18:00	Steinfurth	Prädn. Rühl	Weltgebetstag
So, 5. März Reminiscere	09:30	Steinfurth	Präd. Schwalm	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. i.R. Wilhelmi	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Präd. Schwalm	mit Abendmahl
So, 12. März Okuli	09:30	Schwalheim	Prädin. Olthoff	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	Abschluss-Gd zur Ausstellung "Was bleibt."
	10:45	Rödgen	Prädin. Olthoff	
Sa, 18. März	19:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	politisches Nachtgebet – Passion heute
So, 19. März Laetare	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
So, 26. März Judika	09:30	Schwalheim	Vikarin Vetter	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	zur Taufferinnerung
	10:45	Rödgen	Vikarin Vetter	
	13:30	Steinfurth (Startort)	Pfr. Nickel, S. Nickel	Pilgern zur Fastenzeit
	17:00	Bad Nauheim	Vorbereitungs- team	1guteStundeGOTT: "(Un-) Wesentliches"

April 2023

So, 02. April Palmsonntag	09:30	Steinfurth	N.N.	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	N.N.	

April 2023

So, 02. April Palmsonntag	17:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	Taizé-Gottesdienst
Do, 06. April Gründonnerstag	18:00	Rödgen	Pfrn. Wirth	mit Tischabendmahl
	19:00	Bad Nauheim (Wiki)	Pfrn. Pieper	mit Tischabendmahl
	19:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
Fr, 07. April Karfreitag	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
	15:45	Schwalheim, Kirche	Präd. Auel	Karfreitags-Prozession
	16:50	Rödgen		
	17:30	Wisselsheim		
Sa, 08. April Karsamstag	17:00	Bad Nauheim	N.N.	Musik und Lesungen
	19:30	Johannisberg, Grillplatz	N.N.	Osterfeuer und Osternacht
So, 09. April Osterfest	05:30	Schwalheim, Gemeindehaus	Pfrn. Wirth	
	06:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Osternacht mit Tauferinnerung
	06:00	Wisselsheim	Präd. Jägers	Osternacht
	06:00	Bad Nauheim	Pfrn. Meinecke	Osternacht
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Meinecke	
Mo, 10. April Ostermontag	14:00	Freizeitheim UHU, Langenhain	R. Reitz + Team	Familiennachmittag mit Osternestsuche, Spielen und Andacht
So, 16. April Quasimodogeniti	09:30	Steinfurth	Präd. Schwalm	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	11:00	Wisselsheim	Präd. Schwalm	
So, 23. April Misericordias Domini	09:30	Schwalheim	Präd. Auel	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Meinecke	
	10:45	Rödgen	Präd. Auel	

April 2023

Fr, 28. April	19:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	Abendmahls-Gd zur Konfirmation
Sa, 29. April	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	Konfirmation
So, 30. April Jubilate	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	

Mai 2023

So, 7. Mai Kantate	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	Vorstellung der KonfirmandInnen
	14:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Abschiedsgottesdienst
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	mit Abendmahl
Fr, 12. Mai	19:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	Abendmahls-Gd zur Konfirmation
Sa, 13. Mai	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	Konfirmation
	14:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	Konfirmation
So, 14. Mai Rogate	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Vorstellung der KonfirmandInnen
	14:00	Bad Nauheim	Pfarrteam + Dekan Guth	Einführung Pfarrerin Meinecke
Do, 18. Mai Christi Himmel- fahrt	17:00	Johannesberg/ Grillplatz	Pfr. Wirth + Team	Fest des Nachbarschaftsraum
Sa, 20. Mai	18:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Abendmahls-Gd zur Konfirmation
So, 21. Mai Exaudi	10:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Konfirmation
	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Konfirmation
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
So, 28. Mai Pfingstsonntag	10:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Konfirmation
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Meinecke	
Mo, 29. Mai Pfingstmontag	10:00	Schwalheim, Festplatz am Rad	Pfrin. Wirth	Gottesdienst zum 250-jährigen Jubiläum des Schwalheimer Rades

Demenz-Café im Begegnungstreff „Vergiss-mein-nicht“

Seit einiger Zeit gibt es in Wisselsheim ein Demenz-Café. Es befindet sich in den Räumen des ehemaligen Marktes am Södeler Weg 2. Dort finden regelmäßig Treffen für Angehörige und Demenzerkrankte statt. Auch alle, die am Thema interessiert sind, sind willkommen. Während sich die Angehörigen bei einer Tasse Kaffee austauschen können, werden die Erkrankten von Heidy Lang und weiterem fachkundigen Personal betreut.

In gemütlicher Wohnzimmer-Atmosphäre der 60-er Jahre haben die Patienten Freude, wenn sie alte Lieder hören und mitsingen können, wenn sie Geschichten vorgelesen bekommen oder wenn sie sich bei Kaffee und Kuchen über ihre Erinnerungen unterhalten können.



Die Teilnahme ist kostenfrei. Um besser planen zu können, wird gebeten, sich unter der **Telefon-Nr. 0 60 32 - 50 99 24** anzumelden.

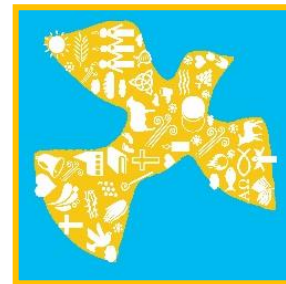
Bärbel Behrens

Angebote im Demenz-Café von März bis April 2023

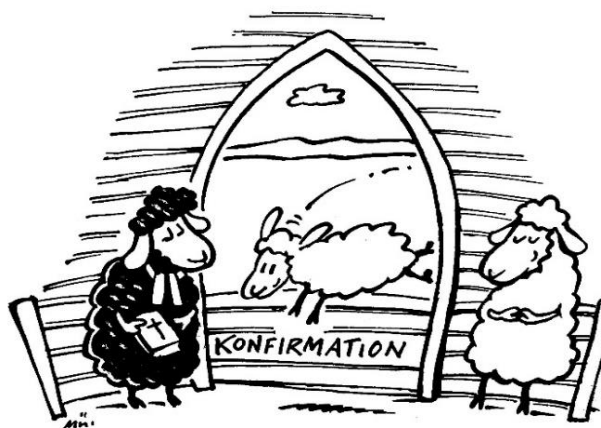
		Angebot	Für wen?	Von	Bis
1.3.	Mittwoch	Offener Kaffeeklatsch	Alle, die Lust auf Gesellschaft haben	14:30	17:00
3.3.	Freitag	Gespräch und Information bei Kaffee und Kuchen	Alle, die am Thema Demenz interessiert sind	14:30	17:00
8.3.	Mittwoch	Offener Kaffeeklatsch	Alle, die Lust auf Gesellschaft haben	14:30	17:00
10.3.	Freitag	Gespräch und Information bei Kaffee und Kuchen	Alle, die am Thema Demenz interessiert sind	14:30	17:00
15.3.	Mittwoch	Offener Kaffeeklatsch	Alle, die Lust auf Gesellschaft haben	14:30	17:00
17.3.	Freitag	Gespräch und Information bei Kaffee und Kuchen	Alle, die am Thema Demenz interessiert sind	14:30	17:00
22.3.	Mittwoch	Osterdeko erstellen bitte anmelden Tel. 06032-5099247	Alle, die Lust zum Basteln haben	14:30	17:00
24.3.	Freitag	Gespräch bei Kaffee und Kuchen	Alle, die am Thema Demenz interessiert sind	14:30	17:00
29.3.	Mittwoch	Offener Kaffeeklatsch	Alle, die Lust auf Gesellschaft haben	14:30	17:00
31.3.	Freitag	Gespräch und Information bei Kaffee und Kuchen	Alle, die am Thema Demenz interessiert sind, Erkrankte und Angehörige	14:30	17:00
5.4.	Mittwoch	Aromatherapie in der Pflege bei Kaffee und Kuchen	Alle, die daran interessiert sind	14:30	17:00
7.4.	Freitag	Gespräch und Information bei Kaffee und Kuchen	Alle, die am Thema Demenz interessiert sind	14:30	17:00
12.4.	Mittwoch	Offener Kaffeeklatsch	Alle, die Lust auf Gesellschaft haben	14:30	17:00
14.4.	Freitag	Gespräch und Information bei Kaffee und Kuchen	Alle für das Thema: Demenz Interessierte, Angehörige, Erkrankte	14:30	17:00
19.4.	Mittwoch	Offener Kaffeeklatsch	Alle, die Lust auf Gesellschaft haben	14:30	17:00
21.4.	Freitag	Gespräch und Information bei Kaffee und Kuchen	Alle, die am Thema Demenz interessiert sind	14:30	17:00
26.4.	Mittwoch	Malen mit Wachs bitte anmelden Tel.: 06032-509924	Alle, die Lust zum Malen haben	14:30	17:00
28.4.	Freitag	Gespräch und Information bei Kaffee und Kuchen	Alle, die am Thema Demenz interessiert sind	14:30	17:00

Termine der Konfirmanden

02. – 05.03.2023	Konfiseminar in Büdingen
25.03.2023	7. Konfi-Tag 10:00 – 16:30 Uhr
06.05.2023	8. Konfi-Tag 10:00 – 16:30 Uhr jeweils in der Pfarrscheune



K o n f i r m a t i o n e n



In der Kirche in Steinfurth:

Sonntag, 21. Mai 2023 um 10 Uhr

Niklas Eisenblätter

Sarah Griebeling

Finia Lindner

Fynn Maruyama

Nico Monden

Noah Schmidt

Tim Steinhauer

Sonntag, 28. Mai 2023 um 10 Uhr

Svea Dreher

Silas Engel

Hauke Jung

Luna Kleemann

Alexander Krüger

Marei Kurth



AusträgerInnen für „DIE EULE“ gesucht

Unser Gemeindebrief wurde über Jahrzehnte stets vom aktuellen Konfi-Jahrgang verteilt/ausgetragen. Dieses Verfahren war etabliert und bewährt! Künftig gibt es vor Ort immer weniger KonfirmandInnen - somit müssen wir diesen Lieferservice dringend neu organisieren!

Wir suchen daher ab sofort **ehrenamtliche AusträgerInnen**, die einen festen Bezirk übernehmen würden. Nur so können wir noch eine konstante Austeilung der Eule gewährleisten.

Viermal im Jahr erscheint der Gemeindebrief!

Dies bedeutet für die künftigen AusträgerInnen alle drei Monate eine Verteilerrunde durch einen überschaubaren und gleichbleibenden Bezirk zu übernehmen.

Je mehr Personen mitmachen, umso besser!

Auch, wenn z.B. nur die eigene Straße übernommen werden könnte, wäre dies eine große Unterstützung für unsere Kirchengemeinde.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro
Tel: 29 38 , bei Pfarrer Nickel Tel. 81 667 oder den Mitgliedern des Kirchenvorstands. Gemeinsam wird es gelingen.

Der Kirchenvorstand

Besuch

Im Juni bekommen wir Besuch aus Indien. Seit über dreißig Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen unserem Dekanat Wetterau und der Diocese of Amritsar der Nordindischen Kirche (CNI), die den Nordwesten Indiens mit den drei Bundesstaaten Himachal Pradesh, Punjab und Jammu & Kaschmir umfasst. Manche Reise ist in den Jahren hin und her gegangen.



Nun – nach dem Abflauen der Corona-Pandemie – besucht uns vom **2. - 18. Juni** eine Jugendgruppe aus Indien. Ein buntes Programm wartet auf die Jugendlichen: Viele Gespräche, Ausflüge und Treffen stehen auf dem Programm. Zunächst werden sie zum „aklimatisieren“ in unserer völlig anderen Kultur ein Wochenende im Jugendhaus in Schotten verbringen, danach einige Tage bei Familien in Berstadt und Bad Vilbel sein, bevor es zum Kirchentag nach Nürnberg geht. Vom 11. - 16. Juni werden sie dann bei Familien in unserem Nachbarschaftsraum Bad Nauheim – Ober-Mörlen zu

Gast sein, da auch einige Jugendliche unserer Partnergemeinde Jammu dabei sein werden.

Herzlich sind Sie / seid Ihr herzlich eingeladen, an diesem Programm teilzunehmen.

Wir suchen Jugendliche ab 17 Jahren, die Lust haben, unsere indischen Gäste in diesen Tagen immer wieder einmal zu begleiten, und Familien, die bereit sind ein oder besser noch zwei von ihnen aufzunehmen.



Warum nicht Du? Warum nicht Sie? Man muss nicht Hindi können. Englisch reicht völlig aus und die Bereitschaft, Menschen im Alter von ca. 20 – 27 Jahren in einem völlig fremden Umfeld hilfreich zur Seite zu stehen. Für ein tägliches Programm ist gesorgt.

Informationen erhaltet Ihr / Sie bei mir, dem Pfarrteam und im Evangelischen Dekanat Wetterau.

Siegfried Nickel, Pfarrer

Die Heilkraft des Atems

Nach Lungenerkrankungen oder auch nach einer Covid-19-Infektion können die Übungen „Der erfahrbare Atem“ von Prof. Ilse Middendorf® helfen, das eigene Empfindungsbewusstsein zu stärken. Die Heilkraft des natür-

lichen Atemflusses wird aktiviert und die Resilienz gestärkt. Man lernt, sich selbst helfen zu können, um wieder zu mehr Wohlfühl und einer stabilen Gesundheit zu kommen.



Atemtherapie nach Lungenerkrankungen „Der erfahrbare Atem“

Dienstags ab 14.03.2023, 8 x 1,25 Std. um 17:00 Uhr, Kursnummer: W2642P2
Hier wird der natürliche menschliche Atemrhythmus zur Grundlage von Übungen, in denen das Empfindungsbewusstsein so geschult wird, dass die reorganisierende Kraft des Atems wirksam werden kann.

GESUND LEBEN

Atem und Bewegung in der Schwangerschaft

Dienstags ab 14.03.2023, 8 x 1,25 Std. um 15:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus an der Wilhelmskirche

Erfahren Sie in dieser Zeit der Veränderung die führende Kraft des Atems durch sanfte Dehnungen, lösende Bewegungen, Druckpunktarbeit und wachsende Körperwahrnehmung. Erfahren Sie den Beckenboden und die Kraft, die in ihm ruht. Mit dem Atem wächst eine vertiefende und stärkende Kraft, die Sie in der Schwangerschaft und unter der Geburt unterstützt. *Kursnummer W2622P2*

Mit Yoga den Tag begrüßen

Donnerstags ab 27.04.2023, 10 x 1,25 Std. um 9:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus an der Wilhelmskirche

Beginnen Sie den Tag frisch, fröhlich, vital und ganz bewusst. Aufeinander abgestimmte Übungen stärken die Muskulatur und formen Ihren Körper.

Verschiedene Atemübungen und Entspannungstechniken führen zur inneren Ausgeglichenheit und sensibilisieren die Körperwahrnehmung.

Kursnummer W2802P2

FAMILIE(N) LEBEN

Krabbelspiele 5-11 Monate

Montags ab 13.03.2023, 8 x 1 Std. um 9:30 Uhr und 10:45 Uhr

Ev. Gemeindehaus an der Wilhelmskirche

Bewegung wird zum Abenteuer. Begleiten und fördern Sie die Entwicklung Ihres Kindes im gemeinsamen Spiel mit unterschiedlichen Materialien, Fingerspielen, Liedern und Entspannungsmomenten.

Kursnummern W2582P2 und W2592P2

Manuela Kipp

Ausführliche Informationen hierzu und zu weiteren Kursen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.familienbildungwetterau.de

Beginn der Sommerzeit

In der Nacht vom **Samstag, 25.03.2023 zum Sonntag, 26.03.2023** wird die Uhrzeit wieder umgestellt. Die Uhr wird bei der Umstellung von 2 Uhr Winterzeit auf 3 Uhr Sommerzeit vorgestellt. Die Nacht wird somit eine Stunde kürzer sein als sonst.



„Der Pfarrer geht und weißt du, warum?“

Ich sag' es dir, natürlich weil ...“

Liebe Steinfurther, liebe Wisselsheimer,
liebe Gemeindeglieder,

vergessen Sie alle Gerüchte und kühnen Behauptungen, die gestreut werden, warum ich meine Arbeit in unserer schönen Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim hinter mir lasse. Klar, mit solchen Gerüchten lässt sich natürlich wunderbar tratschen. Solche Behauptungen haben jedoch einen entscheidenden Nachteil: Sie sind alle falsch!



Es sei denn der Inhalt ist Folgender: Ich übernehme die Aufgabe des Referenten für „Ökumene und Dialog“ im evangelischen Dekanat Wetterau, weil diese Aufgabe mir am Herzen liegt. Mein Wechsel auf diese Stelle hat gar nichts mit der hiesigen Kirchengemeinde, dem Kirchenvorstand oder anderen Menschen hier vor Ort zu tun und auch nicht mit der Zusammenarbeit und dem Zusammenwachsen im Nachbarschaftsraum Bad Nauheim / Ober-Mörlen - einem Weg, den ich nach wie vor voll unterstütze.

Vieles gefällt mir hier sehr gut. Vieles läuft auch sehr gut. Natürlich gibt es auch das ein oder andere, was mir nicht gefällt. Gerade aber auch als Pfarrer weiß ich, dass wir Menschen nicht mehr im Paradies leben, und so warte ich – zusammen mit allen anderen Christen – noch darauf, dass das endgültige Kommen des Reiches Gottes geschieht.

Bis dahin gilt es, als Christ in dieser Welt zu leben und unterwegs zu sein. Mein Weg führt mich nun in die Räume des evangelischen Dekanats im Erasmus-Alberus-Haus in Friedberg. Dort werde ich für das Gespräch mit den anderen christlichen Konfessionen, den Dialog mit anderen Religionen und die Partnerschaft mit der Diocese of Amritsar in Indien zuständig sein.

Schon in meiner Kindheit und Jugend waren meine besten Freunde Mitglieder der evangelisch-methodistischen Kirche. Während meines Studiums habe ich dann viele weitere Konfessionen kennengelernt und besonders in

Jerusalem auch intensiveren Kontakt zu Judentum und Islam bekommen. So war es für mich völlig selbstverständlich, dass unsere beiden Gemeinden Steinfurth und Wisselsheim im Jahr 2008 Gründungsmitglieder der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) in der Wetterau wurden und ich selbst seitdem als Delegierter evangelischer Vertreter in der Mitglieder-Versammlung der ACK bin. Im Gefolge einer Partnerschaftsreise nach Indien 2016 wurde ich dann auch zum Mitglied in dem entsprechenden Partnerschaftsausschuss unseres Dekanats gewählt.

Bereits davor - von 2009 bis 2011.- habe ich an der interkonfessionellen Weiterbildung „Ökumenisches Lernfeld“ teilgenommen und anschließend dem damaligen Dekan Schlösser erklärt, dass ich mich bewerben würde, sobald die damals noch in zwei Hälften geteilte Stelle für Ökumene im Dekanat Wetterau einmal als ganze Stelle ausgeschrieben würde.



Bis es soweit war, sind über zehn Jahre vergangen. Ich bin inzwischen Mitte 50 und seit über 14 Jahren Pfarrer in Steinfurth und Wisselsheim. So hat sich mir die Frage gestellt, ob ich weitere zehn Jahre hier als Gemeindepfarrer bleiben möchte (Denn ein Wechsel in eine andere Ge-

meinde wäre für mich nie in Frage gekommen.) oder beruflich noch einmal etwas völlig anderes machen will. Letzteres schien mir doch sehr verlockend. Deshalb habe ich mich beworben und wurde aus mehreren Bewerbenden schließlich ausgewählt. Auf Wunsch des Dekanats werde ich die Stelle, die seit Januar letzten Jahres vakant ist, bereits zum 1. Mai 2023 antreten.

Dies ist die wahre Geschichte, die sie gerne weitererzählen dürfen. 😊

Der **Abschiedsgottesdienst**, in dem ich von meiner Tätigkeit in Steinfurth und Wisselsheim entpflichtet werde, findet am **7. Mai um 14 Uhr** in der Kirche in Steinfurth statt. Sie sind / Ihr seid herzlich eingeladen.

Pfarrer Siegfried Nickel

Empfang zur Pfarrscheunensanierung (kein Aprilscherz ;-))

Die Sanierungsarbeiten in der Pfarrscheune sind abgeschlossen.

Wir möchten uns bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die durch ihre finanzielle Zuwendung zum Erhalt der Pfarrscheune beigetragen haben. Das Gebäude ist nunmehr als Gemeindezentrum wieder komplett nutzbar.

Wir laden Sie dazu ein und freuen uns, Sie zu einem Empfang am

Samstag, den 1. April um 15:00 Uhr

in der Pfarrscheune begrüßen zu können.

Ev. Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim



Bilanz der Finanzierung - Pfarrscheunensanierung 2022



Seit dem letzten Jahr ist die Renovierung der Pfarrscheune abgeschlossen.

Nun liegt auch eine vorläufige Abrechnung der Kosten vor:

Für die Gewerke der Handwerkerarbeiten belaufen sich die Kosten auf ca. € 75.400,-.

Der größte Anteil entfällt auf die Zimmer- und Holzbauarbeiten in Höhe von € 42.000, gefolgt von den Malerarbeiten von € 23.500,-.

Hinzu kommen die Kosten für Architekten-, Gutachter- und Beratungsleistungen in Höhe von € 23.900,-.



Damit betragen die gesamten Investitionsmaßnahmen der Pfarrscheunenrenovierung in Summe € 99.300,-.

Gemäß den Berechnungen der Bauabteilung unserer Landeskirche erhalten wir als Kirchengemeinde einen Baukostenzuschuss der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau in Höhe von 28,5%; der Gesamtkosten.

Das sind dann 28.300,- €.

Somit beträgt unser Eigenanteil
71,5% = 71.000,- €.

Wie schön, dass unsere Spendenaktion „Retter die Pfarrscheune“ so erfolgreich war.

Durch die eingegangenen Spenden in Höhe von ca. € 43.500,- vermindert sich unsere Belastung der gemeindeeigenen Mittel auf ca. € 28.500,-.



Ein Teil der im Vorfeld sichtbaren Schäden, die beseitigt wurden. Fotos Silke Nickel

Ganz herzlich möchten wir uns deshalb noch einmal bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die uns mit ihrem jeweiligen Beitrag so großzügig unterstützt haben: **DANKE!!!**

Ein großes Dankeschön auch noch einmal an die ehrenamtlichen Mitglieder unseres Arbeitskreises Fundraising (Heinz Acker, Sven Eichelmann, Christel Gabriel, Marc Kennedy, Jürgen Michel, Markus Philippi und Erhard Walter) für ihr großes und erfolgreiches Engagement.

Pfarrer Siegfried Nickel

Brigitte Meinecke wird neue Pfarrerin in Bad Nauheim:

Fragt man Kinder, was sie einmal werden möchten, kommen dabei in den meisten Fällen Berufswünsche wie Polizist, Ritter, Prinzessin oder Superheldin heraus. Anders war es bei Brigitte Meinecke. Im Alter von 10 Jahren verkündete sie während einer Fahrt im Schulbus voller Stolz, dass sie später Pfarrerin werden möchte. Und anders als bei den meisten Berufswünschen im Kindesalter setzte Meinecke ihren um. „Ich komme aus einem kleinen Dorf an der Lahn. Schon dort hat mir die kirchliche Kinderarbeit sehr viel Spaß gemacht. Für mich fühlte sich diese Gemeinschaft wie ein Stück Heimat an“, erklärt Meinecke. Auch ihre Mutter war für die Kirche tätig, und laut eigenen Aussagen hatte Meinecke einen sehr guten Religionslehrer. All dies zusammen festigte ihren Entschluss, Pfarrerin zu werden.

Nach ihrem Abitur in Bad Ems verschlug es Meinecke nach Marburg, wo sie Theologie studierte. „Bereits im ersten Semester merkte ich, dass ich angekommen bin, dass dies genau mein Handwerk ist. Ich versuchte mich auch an einem Semester Psychologie, was aber nicht so meins war“, erinnert



sich Meinecke. Es folgten Stationen in Laubach (Lehrvikariat), Friedberg (Predigerinnenseminar), Bad Nauheim (Seelsorgerinnenpraktikum) und schließlich Rheinhessen, wo Meinecke ihre erste Stelle als Pfarrvikarin antrat. „Danach arbeitete ich acht Jahre im Dekanat Mainz, bis ich dann nach Frankfurt kam“, so Meinecke. 15 Jahre war sie Pfarrerin im Norden der Mainmetropole. Am 1. April wechselt sie nun nach Bad Nauheim.

„Ich habe schon länger über einen Neuanfang nachgedacht. Nun, mit

Mitte 50, war es dann so weit. Jetzt oder nie, dachte ich mir. Ich möchte mich neuen Herausforderungen stellen und meine Komfortzone verlassen. Auch wenn es mir schwerfällt. In Frankfurt war ich jahrelang zu Hause, war Teil einer Gemeinde, die mir ans Herz gewachsen ist“, so Meinecke. Da wundert es kaum, dass der Abschied alles andere als einfach war. Mit einer Mischung aus Bedauern und Freude verlässt Meinecke ihre Gemeinde und fängt mit ihrem Sohn in Bad Nauheim neu an. „Für Bad Nauheim habe ich mich entschieden, da mir einerseits die Stadt selbst gefällt und andererseits das Team wirklich toll ist.

Themen, die angesprochen werden müssen, kommen auf den Tisch und werden auch behandelt“, erklärt die Literaturliebhaberin.

Apropos Literatur: Bereits in Frankfurt begeisterte Meinecke ihre Gemeindemitglieder mit einer Kombination aus Literatur und Gottesdienst. „Mein Hobby ist die Lyrik. Ich liebe einfach Gedichte, seit ich als Kind einen Gedichtband gefunden und diesen förmlich verschlungen habe. So entstand die Idee, einen Gottesdienst zu halten, der literarische und auch musikalische Elemente enthält. Und genau das möchte ich in Bad Nauheim machen“, sagt Meinecke abschließend

Pfingstmontag 29. Mai 2023 in Schwalheim

Großer Gottesdienst zum 250-jährigen Jubiläum des Schwalheimer Rades.

10:00 Uhr Open Air Gottesdienst - Festplatz am Rad
anschließend buntes Programm

**Herzliche Einladung
an alle in der Region**



Großes zentrales Tauffest am 24.06.2023

Die Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Sie bestätigt Gottes Zusage: „Du bist geliebt!“ Die Taufe ist deshalb ein Herzstück des christlichen Glaubens.



Mit der **Aktion #deinetaufe** lädt die evangelische Kirche ein, rund um den Johannistag 2023 (24. Juni) das Geschenk der Taufe neu zu entdecken und zu feiern. Auch unser Nachbarschaftsraum macht mit und feiert an diesem Tag ein Tauffest, zu dem alle – Eltern mit Kindern, Jugendliche und Erwachsene, die in die christliche Gemeinschaft aufgenommen werden möchten – herzlich eingeladen sind.

Das Datum ist bewusst rund um den Johannestag am 24.06 gewählt. Denn nach biblischem Zeugnis wurde Jesus selbst von Johannes dem Täufer im Jordan getauft.

Gemeinsam wollen wir neu entdecken, warum die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens ist und immer wieder zu einer Kraftquelle werden kann.

Das heißt auch: Vieles dreht sich bei uns in der kommenden Zeit um die Taufe. Lassen Sie uns einander erzählen, was es bedeutet, getauft zu sein. Suchen Sie noch mal Ihren Taufspruch raus und erinnern Sie sich an die Taufe Ihrer Kinder, Patenkinder oder Enkel. Oder erleben Sie eines der Angebote unserer Gemeinde. Taufe ist eine Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Sie ist Fundament einer weltweiten Gemeinschaft. Und das Vertrauen darauf, dass Gottes Ja zu mir unverbrüchlich ist. Eben: ein Segen.

Zur Taufe anmelden können Sie sich unter gemeindebuero@ev-kirche-sw.de, telefonisch (0 60 32/29 38) oder per Online-Formular unter www.wetterau-evangelisch.de ab März gerne anmelden.

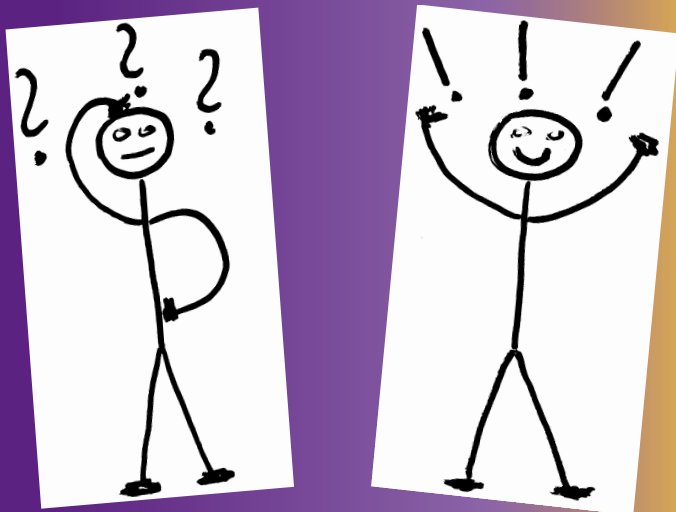
Aus der Thomas-Messe wird „1guteStundeGOTT“

Am 26. März gibt es in der Dankeskirche einen Gottesdienst mit der Überschrift „1guteStundeGOTT“. Ist das eine neue Gottesdienst-Reihe?

Zum Teil. Tatsächlich steht hinter dem Format das Team, das bereits seit vielen Jahren die „Thomas-Messe“ vorbereitet hat. In gewisser Weise handelt es sich um die Fortsetzung dieser Reihe, nun aber unter einem neuen Namen.

Wie kam es zu der Namensänderung?

Die Verabschiedung von Pfarrer Rainer Böhm war ein Anlass, mal generell das Konzept zu hinterfragen: Wen wollen wir mit diesen Gottesdiensten erreichen? Was funktioniert gut und sollte unbedingt erhalten werden, und was könnte man vielleicht auch ändern? Ein Aspekt der ausführlichen Diskussion, die wir im Team geführt haben, war der Eindruck, dass der Begriff „Thomas-Messe“ gerade unter Menschen, die nicht so häufig Gottesdienste besuchen, nicht auf den ersten Blick verständlich ist und vielleicht auch Fehlassoziationen hervorruft. Der neue Name transportiert hoffentlich gut, was wir in diesen Gottesdiensten tun möchten.



1guteStundeGOTT

Der besondere Gottesdienst mit offener Phase zum
Mitmachen und modernen Liedern

Thema:

(Un-)Wesentliches

Sonntag, 26. März 2023, 17 Uhr

Dankeskirche Bad Nauheim

www.evangelisch-in-bad-nauheim.de



Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Nämlich? Was soll das Wesentliche an diesem Gottesdienst sein, um das Thema vom 26. März aufzugreifen?

Wir möchten mit Menschen ins Gespräch über unseren Glauben und seinen Stellenwert im Leben kommen, und zwar ohne theologische Vorbildung, auf eine möglichst offene Art, die auch Raum für Zweifel lässt und nicht auf alles die eine, finale Antwort parat hält. Im Ablauf des Gottesdienstes soll es keine festgefügte Liturgie und dafür flexible Gestaltungselemente geben. Wichtig ist uns, die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes in den Gottesdienst mit einzubeziehen.

Zum Beispiel in der „offenen Phase zum Mitmachen“. Wie kann man sich das vorstellen?

Diese Phase mit vielfältigen Stationen, an denen sich alle nach Maßgabe ihrer eigenen Wünsche beteiligen können, spielte auch bisher in der „Thomas-Messe“ eine wichtige Rolle, und wir waren der Meinung, dass dieses Element unbedingt erhalten bleiben sollte. Vielleicht probieren wir aber in der Gestaltung der einzelnen Stationen auch hin und wieder etwas Neues aus und sind damit variabler als bisher.

Was gibt es sonst Neues im Konzept?

Zunächst: Wir wollen gar nicht alles ganz anders machen als bisher. An die Stelle einer Ansprache könnten aber beispielsweise auch andere Formate treten. Statt theologischer Monolog also vielleicht auch mal ein Gespräch oder eine Diskussion mit dem Publikum – wie wir das gestalten, hängt wesentlich vom Thema und davon ab, welche Intentionen wir im Team damit jeweils verbinden.

Wie sieht es mit dem Anspruch aus, „moderne Lieder“ zu singen?

Es ist uns wichtig, auch in dieser Hinsicht nah an der Lebenswirklichkeit der Menschen zu sein: Ein Lied von Luther mag sehr gehaltvoll sein, modern ist es sicher nicht. Und das gilt, wenn man ehrlich ist, auch für viele Lieder aus dem EG+-Gesangbuch, die ja auch schon etliche Jahrzehnte alt sind. Jetzt im März sind wir froh, dass uns der Gospelchor „For Heavens’s Sake“ musikalisch unterstützt.

Im Juni kommt dann übrigens die „Jesus House Band“ aus Steinfurth zum Gottesdienst und wird diesen mit ihrer Interpretation moderner Pop-Songs mitgestalten. Darauf freuen wir uns schon sehr, und auch die Teilnehmer werden staunen, wie viele solcher Lieder es gibt, die man täglich im Radio hören kann und die doch auch einen unmittelbaren christlichen Bezug in ihren Texten haben.

Wofür steht eigentlich das „gute“ im Namen der Reihe?

Die Doppelbedeutung dieses Wortes ist gewollt: Es soll eine erfüllte, angenehme Stunde sein, die die Menschen in diesem Gottesdienst verbringen, und der Gottesdienst soll in etwa eine Stunde dauern. Zugleich wollen wir uns aber nicht zwingend auf 60 Minuten beschränken: Wenn es etwas mehr wird, eine gute Stunde eben, ist es auch in Ordnung.

Der Gottesdienst am 26. März wird ganz ohne Pfarrperson vorbereitet. Geht so etwas überhaupt?

Zum evangelischen Glauben gehört ja die Vorstellung vom Priestertum aller Gläubigen, insoweit haben wir kein Problem damit, uns selbst mit einem Thema auseinanderzusetzen und dazu einen Gottesdienst vorzubereiten. Außerdem haben wir mit Sabine eine Prädikantin in unseren Reihen, was in der inhaltlichen Vorbereitung natürlich hilft. Wenn irgendwann in der Zukunft eine Pfarrperson Spaß und Interesse daran haben sollte, mitzumachen, hätten wir aber natürlich auch nichts dagegen.

Gibt es ein Abendmahl im Gottesdienst?

Darüber sind wir noch nicht ganz einig: Einigen ist die Feier des Abendmahls sehr wichtig, andererseits wird der Gottesdienst dadurch zwangsläufig deutlich länger. In dieser Hinsicht gilt wie auch in vielen anderen Punkten: Wir möchten auch unser Publikum fragen, was den Menschen wichtig ist, und ihre Vorstellungen mitberücksichtigen.

Axel D. Angermann
Kirchenvorstand-Bad Nauheim

Abschied von Steinfurth

und ein herzliches Willkommen in den Räumlichkeiten
des neuen gemeinsamen Gemeindebüros
in der Wilhelmsstr. 12 in Bad Nauheim!



Liebe SteinfurtherInnen und liebe WisselsheimerInnen,
nun ist es soweit: Ab dem 1. März finden Sie uns in unserem gemeinsamen
Gemeindebüro an der Wilhelmskirche (Wiki) in Bad Nauheim.

Nach fünf bzw. drei Jahren als Ihre Gemeindesekretärinnen hier vor Ort
verabschieden wir uns etwas wehmütig aus Steinfurth.

Wir sind gespannt auf die neuen Herausforderungen und freuen uns, wenn
wir die eine oder den anderen im Büro in der Wilhelmstraße wiedersehen.

Susanne Bürkle-Bühler und Sabine Wießner

Dekanatsfrauen

April 2023

Pilgerinnentag rund um Florstadt

Samstag, 22.04.2023, 8:00 bis ca. 17:00 Uhr

über Maria Sternbach und Kloster Engelthal.

Gemeinsam gehen wir rund 16 Kilometer, daher müssen die Teilnehmerinnen gut zu Fuß und mit Kleidung für jedes Wetter gerüstet sein. Jede bringt sich Proviant für den Tag und ausreichend Getränke mit.

Die Zahl der Teilnehmerinnen ist auf 15 begrenzt.

Treffpunkt: Ev. Kirche in Nieder-Florstadt, Kirchgasse 12.
Parkmöglichkeiten an der Karl-Weigand-Schule.

Leitung: Susanne Hess und Heike Schöler

Kosten: 7 Euro

Anmeldung bis 14.04.2023 bei Susanne Hess, Tel. 06035 96 70 42

E-Mail: die-hesse-komme@t-online.de

Juni 2023

Eine Rose schenk ich dir –

meditativer Abendspaziergang um das Rosendorf Steinfurth

Mittwoch, 21.06.2023, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Wetter, schräg gegenüber dem Rosensaal
in Steinfurth

Leitung: DFA-Team

Kosten: Spende

Anmeldung bis 14.06.2023 bei Karola Odenweller

Tel. 06032 8 70 42 oder karola@odenweller.de

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** »

Monatsspruch **MÄRZ 2023**

RÖMER 14,9

Christus ist **gestorben** und
lebendig geworden, um **Herr** zu sein
über Tote und **Lebende.** »

Monatsspruch **APRIL 2023**

SPRÜCHE 3,27

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. »

Monatsspruch **MAI 2023**

Ansprechpartner für Steinfurth und Wisselsheim

Gemeindebüro Wilhelmstr.12 Bad Nauheim	Gemeindesekretärinnen zu den Bürozeiten oder nach Vereinbarung		06032	29 38
Bürozeiten	Montag – Freitag 10:00-12:00 Uhr			
E-Mail	gemeindebuero@ev-kirche-sw.de			
Pfarrer	Siegfried Nickel		06032	8 16 67
	E-Mail: s.nickel@ev-kirche-sw.de			
Kirchenvorstand	Siegfried Nickel		06032	8 16 67
Vertreter	Heinz Acker		06032	8 25 28
Homepage	www.evangelisch-in-bad-nauheim.de			



Das Gemeindebüro ist umgezogen!

**Seit dem 01. März 2023 finden Sie uns in der
Wilhelmstr. 12 in 61231 Bad Nauheim!**

**Sie erreichen uns zu den o.g. Öffnungszeiten persönlich oder
Sie nutzen die Möglichkeiten der modernen Kommunikation – siehe oben -**

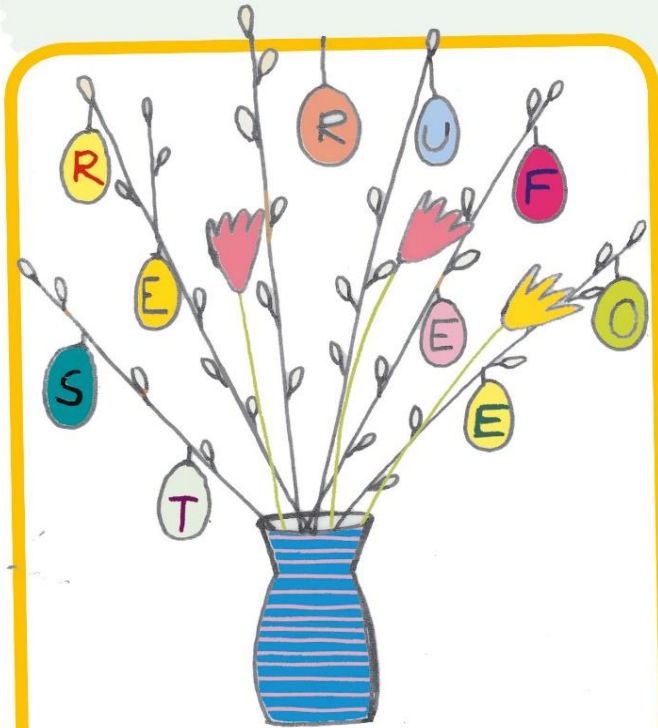


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



**Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.**

**Treffen sich zwei Rühreier an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.**

**Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase**

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Osterfeuer

